

So sieht es bei uns aus:

Die Evangelische Kindertagesstätte Goethestrasse ist eine fünfgruppige Einrichtung mit 110 Plätzen. Hier werden Kinder im Alter von 3 Jahren bis 6 Jahren, mit und ohne Behinderung betreut. Wir befinden uns im Süden von Pfungstadt, um die Ecke bei der Post.

Die Öffnungszeiten ist von 7.30 Uhr - 16.30 Uhr, Mittagessen von 12.30 Uhr - 13.30 Uhr.

Es gibt 2 Modelle der Betreuung für je 30 Std./Woche, Zukauf ist möglich.

In der Mittagszeit ist unser Haus für jeden Publikumsverkehr geschlossen. Das Büro ist in dieser Zeit nicht besetzt. Am Freitag schließen wir für die Tageskinder um 15.00 Uhr.

Für das Mittagessen ihrer Kinder stehen 50 feste Plätze zur Verfügung. Es wird frisch im Dietrich-Bonhoeffer Kindergarten gekocht und dann zu uns gebracht.

Die Kinder haben feste Gruppen, denen sie zugeordnet sind. Nach Absprachen können sie zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr ihren Spielort auswählen. Jede Gruppe bietet einen bestimmten Schwerpunkt an. Neben den Gruppenräumen mit ihren Hochebenen können die Kinder im Freien spielen, im Turnraum oder im Flur.

Am Nachmittag findet die Betreuung gruppenübergreifend in 2 - 3 Räumen statt.

Frühstück und Nachmittagsnack wird büffetähnlich in der Küche angeboten.

Alltag:

Im täglichen Gruppengeschehen werden die Kinder in Anlehnung an den Situationsansatz unter Berücksichtigung ihrer Lebenssituation und Erfahrungen ermuntert, ihre Umwelt bewusst zu begreifen, zu hinterfragen und an ihr aktiv mitzuwirken.

Wir wollen ihr Selbstbewusstsein fördern und stärken. Ihre Kompetenzen im sozialen Miteinander erweitern und ihre Kreativität weiter ausbauen.

Die Kinder sollen spüren, dass wir ihre Bedürfnisse ernst nehmen und sie aktiv an der Gestaltung des Alltags mitwirken können.

In jeder Gruppe finden Bildung und entwicklungsfördernde Maßnahmen statt.

Einzelne Bereiche werden dokumentiert, dies sind Entwicklungen im kognitiven, motorischen, emotionalen und sprachlichen Bereich. Dazu werden je nach Thema Bilderbücher betrachtet, Exkursionen gemacht, selber ausprobiert oder etwas dazu gebastelt sowie Unterschiede und Besonderheiten dazu ausgearbeitet.

Wir singen mit den Kindern, spielen Theater, turnen u.v.m. Bei uns werden wiederkehrende Ereignisse wie Gesundheitswochen und Feiern von Geburtstagen bis hin zu den Kirchenfesten besonders gefeiert.

Wir gehen einmal im Monat in die Kirche, um zu singen und zu beten. Wir hören religiöse kindgerechte Geschichten über Gott und das Leben Jesu.

Durch eine offene Atmosphäre und der entsprechenden Toleranz und Akzeptanz gegenüber anderer Religionsgemeinschaften, durch Wahrung deren Regeln und Besonderheiten integrieren wir auch alle anderen Kinder in unsere Gemeinschaft.

Für die Eltern bieten wir neben den Elternabenden gemütliche Treffs am Nachmittag an. Einmal im Jahr finden Informations- und Entwicklungsgespräche statt. Bei Bedarf stehen wir darüber hinaus mit Gesprächen und Hilfestellungen bereit. Etwa zweimal im Jahr gibt es einen klassischen Elternabend.

Wir arbeiten mit allen andern Institutionen zusammen von Schule bis hin zu Kinderärzten, Erziehungsberatungs- und Frühförderstellen.

Durch gezielte Fortbildungen versucht unser Team sich zu schulen und auf einem hohen fachlichen Niveau auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Schließungstage sind dafür nicht ganz unumgänglich. Ansonsten haben wir 3 Wochen in den Sommerferien und 1 Woche zwischen den Jahren geschlossen.